



EXKURSION DER FACHOBERSCHULE

Raus aus der Schule, um die Vergangenheit zu erforschen

Erinnerungswerkstatt im Roten Ochsen: Erinnerungskultur - Warum wir das DDR-Unrecht nicht vergessen

am 1.10.2019 mit der FO1 19 und FO2 18

Da *Stasi*, *Überwachung*, *Zensur* Begriffe sind, die in der geschichtlichen Wirklichkeit vieler DDR-Bürger*innen nur schwer zu fassen sind, nahmen die Zwölfklässler*innen der Fachoberschule das Angebot der Konrad-Adenauer-Stiftung interessiert an, in einer Erinnerungswerkstatt mit DDR-Zeitzeug*innen über ihr erlebtes Unrecht ins Gespräch zu kommen. Zur Vorbereitung wurden Wolf Biermanns Stasi-Balade und der Stasimitschnitt derselben untersucht, einschlägige Begriffe geklärt (OV, MfS, BStU, Dissident) und Ausschnitte aus dem Film „Das Leben der Anderen“ besprochen.

Richtig tief unter die Haut gingen die Unrechtsmethoden jedoch erst durch die Zeitzeugenberichte in der Gedenkstätte *Roter Ochse*, die immer noch die beklemmenden Gefängniszellen von damals zeigt. Die Opfer politischer Gewalt schilderten anschaulich, schonungslos und miteißend ihre zerbrochenen Lebenswege, ruinierten Karrieren, ihre langen Gefängnisstrafen wegen banaler Aussagen oder die Beschuldigungen und Bespitzelungen durch die eigene Familie.

J. Key-Mattstedt



Berufsbildende Schulen IV
Halle (Saale), „Friedrich List“

